

15. **Protokoll Telefongespräch der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon
(Waldemar von Vethacke) mit der Kriegstechnischen Abteilung
(Oberst Robert Fierz), 12. 3. 1936**

SWO – Telefongespräch. Aus Bern. Anrufer: Oberst [Robert] Fierz. Firma: K. T. A., Bern. Datum: 12. 3. 36. Zeit: 14 h 40.

Inhalt des Gesprächs:

Teilt mit, dass das Eidg. Pol. Departement aus Bulgarien eine Anfrage bekommen habe, ob der dortige schweiz. Generalkonsul Dr. [Alfred] Zehnder die in Entwicklung befindlichen Geschäfte der SWO offiziell unterstützen dürfe. Das Pol. Departement wisse gar nichts von dieser Angelegenheit und hätte daher bei ihm angefragt. Ich habe Oberst Fierz erklärt, dass wir mit der Zentrale für Handelsförderung in engem Zusammenhang das bulgarische Geschäft behandelten, und dass diese sowohl wie unser Vertreter es für notwendig hielten, dass Herr Dr. Zehnder persönlich hierher nach Zürich käme, um bezüglich der Transferierungsfrage zu verhandeln. Ich habe Herrn Oberst Fierz über Umfang des Geschäftes, Konkurrenz usw. entsprechend informiert, ihn auch auf die Wichtigkeit des bulgarischen Geschäftes hingewiesen und gesagt, dass es uns erwünscht wäre, um *wirklich* Klarheit über die Transfermöglichkeiten zu erhalten, die vorübergehende Anwesenheit des Dr. Zehnders in der Schweiz zu Verhandlungen ermöglicht zu sehen. Oberst Fierz erklärte sich bereit, das Pol. Departement sofort zu benachrichtigen, meinte aber, es wäre gut und vorteilhaft für uns, wenn Herr Dir. Bührlé nach seiner Rückkehr persönlich nach Bern käme, und nicht nur das EVD sondern auch das Po. Departement bearbeite und diese Stelle in Kenntnis über alle schwebenden Geschäfte setzen würde. Ich habe Oberst Fierz geantwortet, dass das EVD im Allgemeinen über unsere Pläne im Bilde ist, dass wir allerdings das Pol. Departement bisher in derartigen Angelegenheiten nicht oder nur durch das EVD begrüsst hätten.

[Protokollnotiz von Waldemar von Vethacke]

Quelle: WO-Ar., Hefordner «Bulgarien (geheim)»; vergleiche S. 366, Anm. 148.